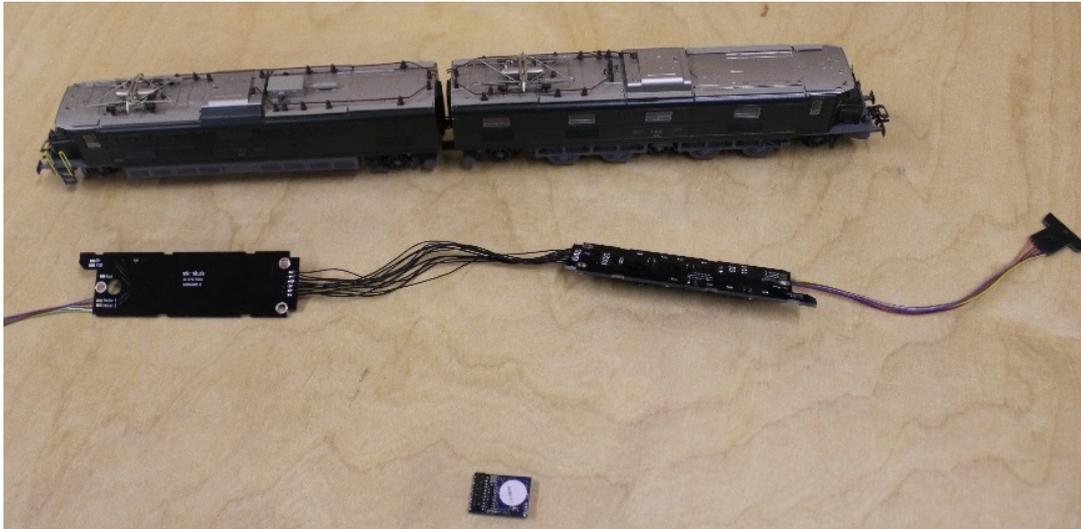
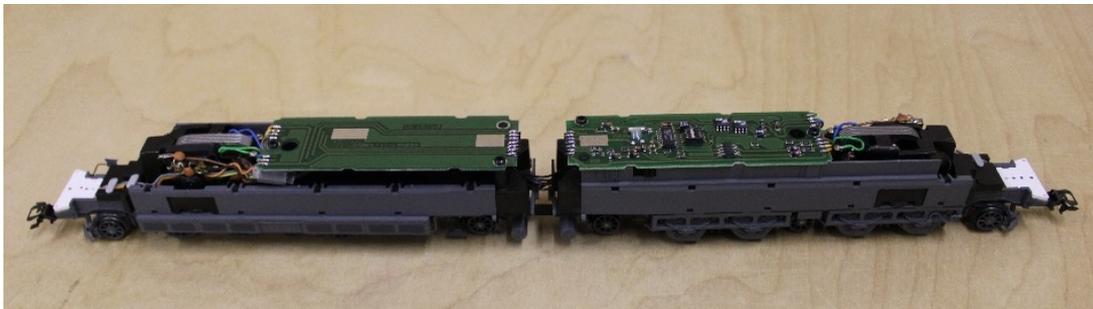


Ae 8/14

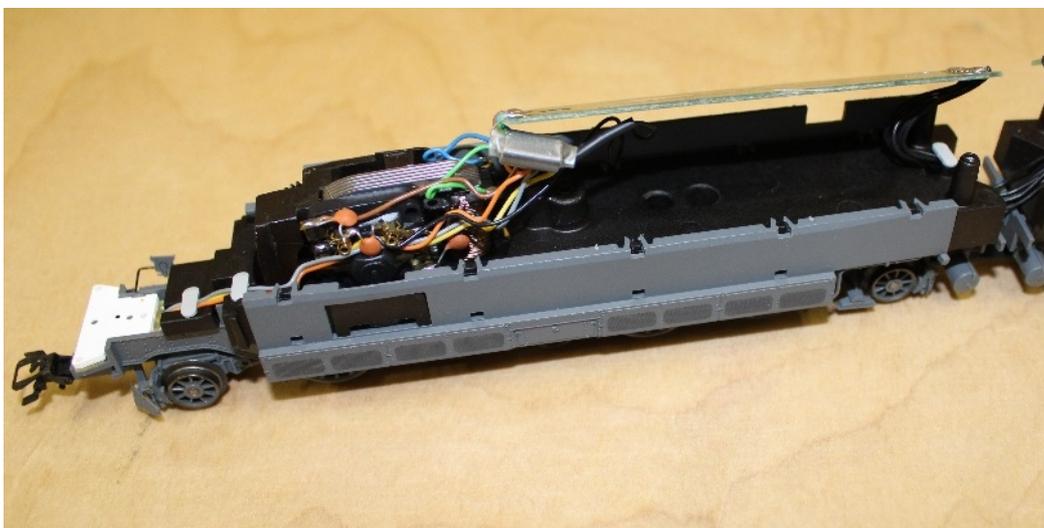
Was lange währt wird endlich gut. Der Umbau der Ae 8/14 ist fast so einfach wie Fahrradfahren. Zuerst brauchen wir mal wieder... Eine Lok, den Umbausatz einen Decoder und je nach Lok auch noch zwei passende Motorumbausätze. An Werkzeug benötigen wir einen LötKolben, Schraubendreher eventuell einen Seitenschneider, Pinzette und Isolierband.... Immer wenn die Liste so kurz ist habe ich das Gefühl etwas vergessen zu haben.



Als nächstes nehmen Wir das Gehäuse ab und legen es beiseite.



Die Original Platinen ausbauen.

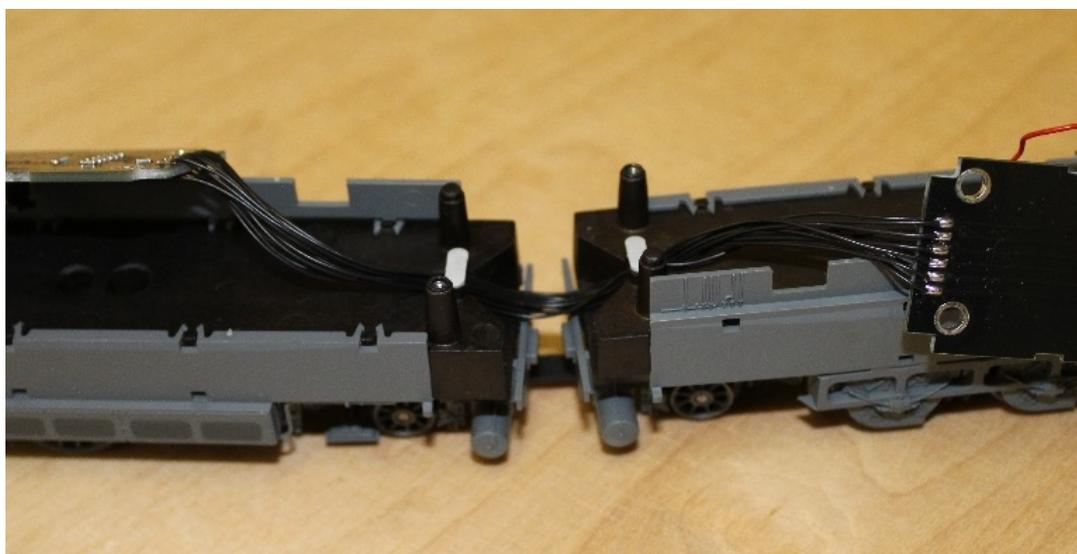


und ablöten

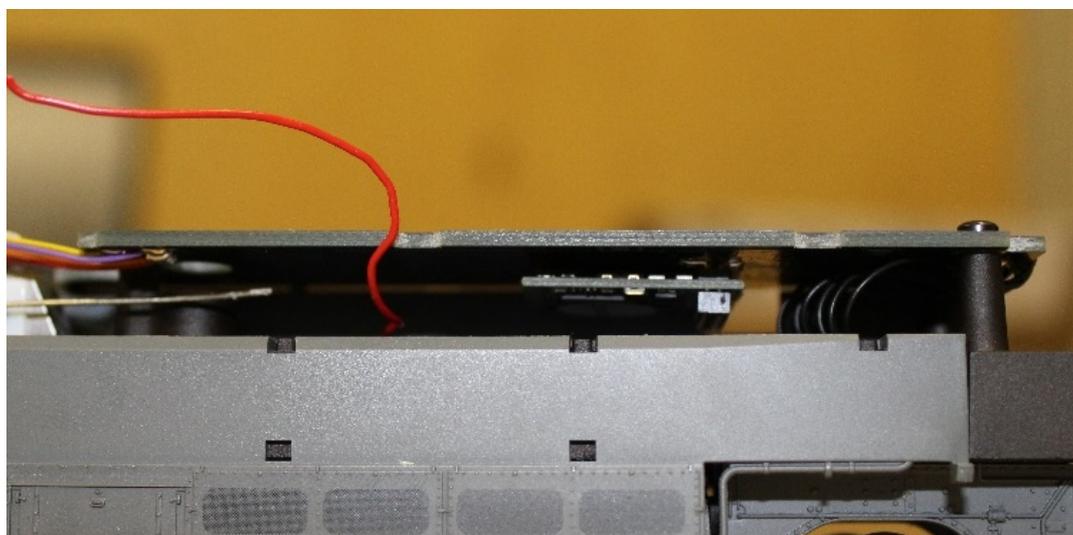


gegebenenfalls die neuen Motoren einbauen. hier kann man dann auch gleich die grünen und blauen Motorkabel an die Drosseln löten. !Achtung! Die Blauen jeweils rechts und die grünen links. beim Anlöten bitte die Lok nicht drehen. Sonst stimmt die Kabel Anordnung nicht und die Motoren laufen gegeneinander.

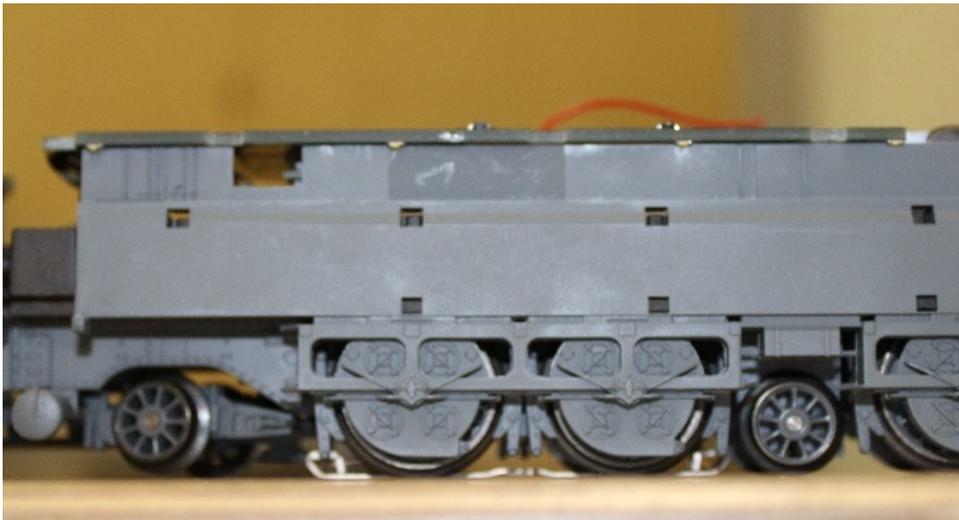
Dann kann auch schon die Platine wieder eingebaut werden. Hierzu die mittleren Kabel jeweils die Hälfte auf die linke und rechte Hälfte verteilen und mit den Klammern befestigen.



Als nächstes solltet Ihr den Decoder aufstecken so erspart Ihr Euch das nochmalige abschrauben der Platine.



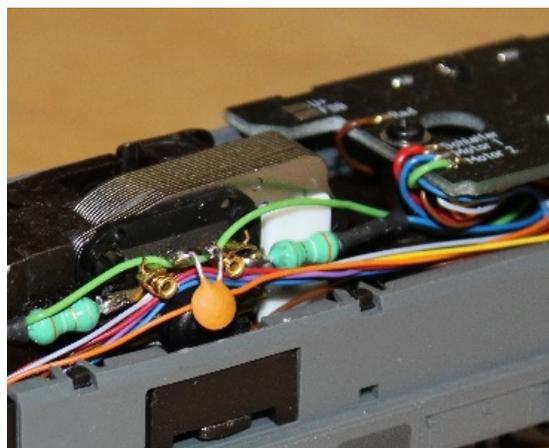
Dann legt Ihr die Platine auf die Pins des Grundrahmens auf und achtet bitte darauf das die seitlichen Led's nicht auf die Abdeckungen drücken und eventuell abreißen.



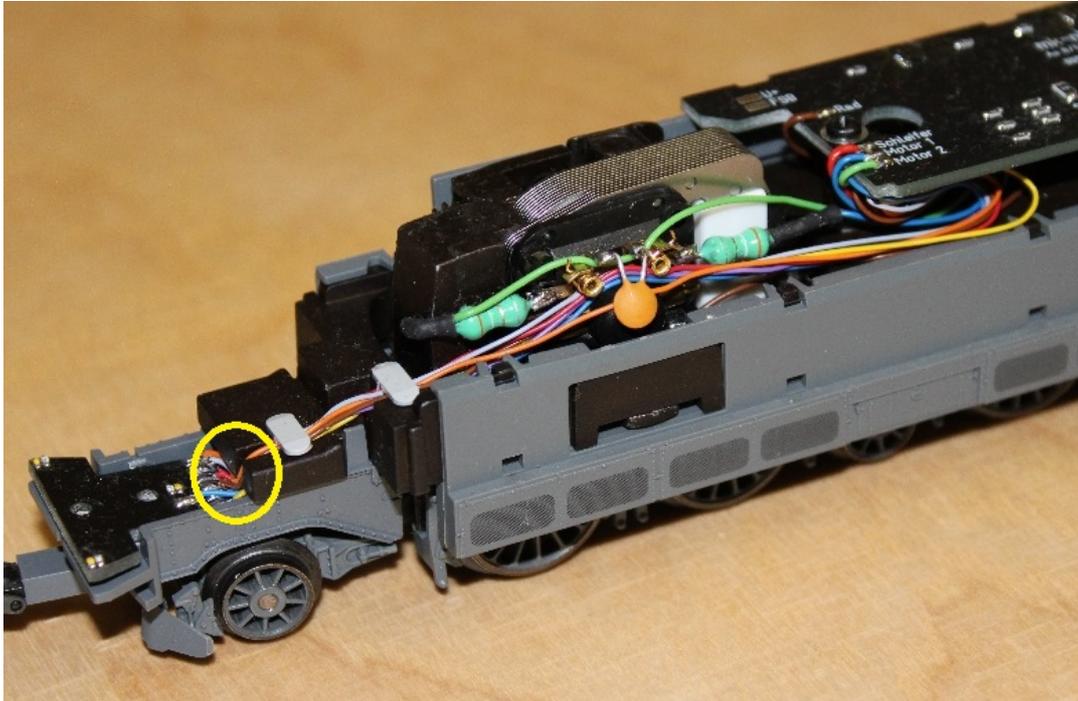
Danach könnt Ihr beide Platinen anschrauben.



Nun löten wir als erstes alle notwendigen Kabel an.
Die Braunen Kabel der Lötflächen des Motors an das Lötpad "RAD"
Das rote Kabel vom Schleifer an das Lötpad "SCHLEIFER"
Die grünen Kabel An die Löt pads "Motor 2" und
die blauen Kabel an "Motor 1"



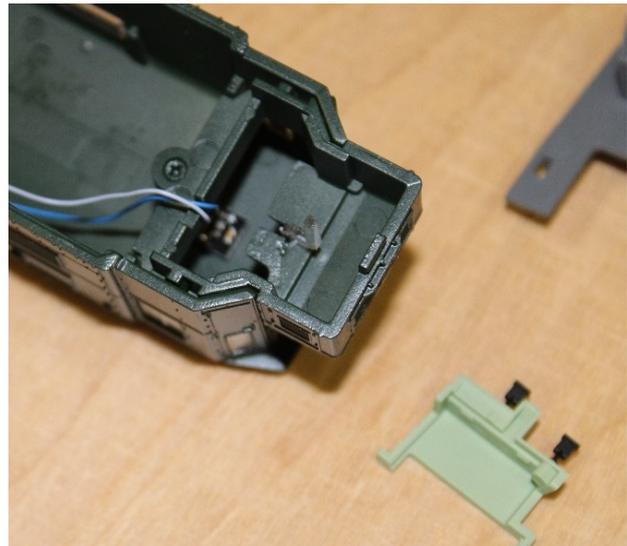
Nun könnt Ihr einmal Testen, ob soweit alles funktioniert. Wenn die Lok fährt dann gehen wir nun ans Licht. Mit einer spitzen Pinzette oder ähnlichen durchstechen wir kurz das Klebeband auf der Rückseite der Lichtplatinen. So lassen sie sich leichter montieren. Ziehen die Schutzfolie ab und kleben diese passend auf. Bei der ersten Stufe von Lichtplatine zum ersten Halter achtet bitte sehr genau darauf das alle Kabel im Kanal liegen und nicht beschädigt werden. (gelber Kreis) sollten die Kabel hier nicht ordentlich verstaut werden lassen sich die Gehäuse nicht richtig aufsetzen.



Als nächstes wollen wir das Gehäuse bearbeiten und die FSB (Führerstandsbeleuchtung) einbauen.
Als erstes entfernen wir die Federn für den Oberleitungsbetrieb.



Als nächstes entfernen wir den Umlauf und die Führerstandeinrichtung und Kleben die FSB ein.



Mit einem Isolierband kann man das Kabel etwas Fixieren und dann an die Pads "FSB" (grau) und "U+" (blau) anlöten.



Danach könnt Ihr die Gehäuse aufsetzen und Festschrauben.

Und schon geht es ans mapping!

Das Mapping für einen Lopi 5.0 könnt Ihr Euch von meiner Homepage laden und anschauen.

Danach sollte das ganze dann so aussehen!

Spitzenlicht



Spitzenlicht mit FSB



Ein weises links unten



Ein rotes links unten



Notlicht



Führerraum Beleuchtung



Liste möglicher Loks.

wird nachgeliefert!